

# Annahme von Proben

## Bestimmung und Zweck bei der Untersuchung

Die Qualität der Untersuchung wird durch Faktoren wie z.B. Entnahmeart, Entnahmezeitpunkt, Transportbedingungen etc. maßgeblich beeinflusst. Temperatur-überwachte Transportlogistik sowie die Einhaltung gefahrgutrechtlicher Gesetze und Vorschriften sind wesentliche Bestandteile der Präanalytik. Diese Forderungen gelten für nahezu alle labordiagnostischen Bereiche. Werden diese Forderungen nicht eingehalten, kann es zu Fehlern in der Analytik und damit einhergehend zu falschen Diagnosen und Therapien kommen. Deshalb müssen die Angaben zur Präanalytik strikt beachtet werden.

Die VA Probenannahme regelt diese Abläufe und deren Zuständigkeiten für die Abwicklung von Aufträgen und beschreibt die präanalytischen Maßnahmen für die Primärprobengewinnung. Sie gilt für alle Arbeitsplätze, in denen Tätigkeiten in diesem Zusammenhang ausgeführt werden. Detaillierte Anweisungen zur Annahme, Erfassung und Weiterleitung der Proben, sowie deren Lagerung und Rückstellung werden in separaten Verfahrensanweisungen beschrieben.

## Durchführung

### Materialvorbereitung und Versand

Die verschiedenen Gefäße und Materialien für Probenentnahme und Transport des Untersuchungsmaterials stellen wir unseren Einsendern zur Verfügung. Diese Materialien können entweder telefonisch oder mittels Bestellformular angefordert werden.

### Auftragsformulare

Für alle Kassenpatienten im niedergelassenen Bereich werden von der kassenärztlichen Vereinigung vorgeschriebene Überweisungsscheine zur Beauftragung von Laborleistungen verwendet.

Für Privatpatienten werden den Ärzten verschiedene geeignete Auftragsformulare zur Verfügung gestellt, aus denen die erforderlichen Daten (Einsender, Patientenidentifikation, klinische Informationen, Fragestellung für die Untersuchung sowie relevante Patientendaten wie z.B. Schwangerschaft, Gewicht, Probenentnahmedatum und –uhrzeit, Probenart und Entnahmeort etc.) zu entnehmen sind.

Die Auftragsformulare enthalten, wo sinnvoll und notwendig, die entsprechenden Angaben zur Auswahl des geeigneten Untersuchungsmaterials sowie wesentliche Informationen zur Präanalytik.

### Leistungsverzeichnis

Alle Angaben für die korrekte Entnahme und einen optimalen Transport von medizinischen Untersuchungsmaterialien sind im Leistungsverzeichnis enthalten. Telefonische Rückfragen zu speziellen Fragestellungen sind jederzeit möglich.

Die Dokumente zur Präanalytik und Analytik werden regelmäßig aktualisiert und in gedruckter bzw. elektronischer Form dem Einsender zur Verfügung gestellt. Alle Dokumente unterliegen der Dokumentenlenkung.

|             |                        |                |            |        |         |
|-------------|------------------------|----------------|------------|--------|---------|
| Dokument:   | VA-LABZPRO-2344-1      | Version:       | 1          | Seite: | 1 von 3 |
| Erstellung: | Zentrale Probenannahme | Freigabedatum: | 06.08.2023 |        |         |

## Probentransport

Temperaturüberwachte Transportlogistik sowie die Einhaltung gefahrgutrechtlicher Gesetze und Vorschriften sind wesentliche Bestandteile der Präanalytik.

Der Probentransport erfolgt über speziell für das klinische Laboratorium organisierte Fahrdienste. Die Fahrer holen das Probenmaterial auf festgelegten Touren zu zuvor vereinbarten Zeiten bei den einsendenden Praxen ab. Die Fahrtrouten werden ständig in Zusammenarbeit mit den Einsendern und den Mitarbeitern der Einsenderbetreuung aktualisiert bzw. optimiert. Die Touren sind so eingerichtet, dass die maximale Transportzeit in der Regel 4 bis max. 5 Stunden (= Gesamtzeitumfang der Tour) nicht überschreitet. Das Ende der Fahrtour wird bei Ankunft im Labor mit Uhrzeit und Fahrerunterschrift dokumentiert.

Für die Probenabholung stehen den Fahrern spezielle Transportmaterialien (Transportboxen) zur Verfügung, die den Richtlinien für den Transport biologischer Stoffe entsprechen. Die Primärgefäße werden von den Einsendern in spezielle Umverpackungen verpackt. Eilproben werden bei Probeneingang bevorzugt bearbeitet. Temperaturkontrollen in der Transportbox während des Transports werden kontinuierlich mit Hilfe von Min. / Max. - Thermometern durchgeführt.

Das Verfahren sowie die festgelegten Temperaturbereiche sind in der VA Temperatur-überwachung beschrieben. Der Zeitraum, in dem die Abholung beim Einsender erfolgen soll, ist beim verantwortlichen Fahrdienstleiters, festgehalten.

## Auftragsannahme

Der Eingang eines Auftrages im Labor wird automatisiert im LIS mit Datum und Uhrzeit registriert. Die Registrierung des Auftrags und der dazugehörigen Probe erfolgt durch scannen des Barcodes auf dem Primärröhrchen. Durch die eindeutige Identifikation der Aufträge und Proben ist eine den Vorgaben entsprechende Rück-verfolgbarkeit möglich.

Damit eingehende Aufträge unverzüglich und mit eindeutiger Verknüpfung von Auftrag und Material dem vorgesehenen Arbeitsprozess zugeordnet werden können, führt die Automation eine Mehr-Phasen-Kontrolle durch. Nach Eingang im Labor und der Registrierung von Eingangsdatum und Uhrzeit werden alle Proben einer Eingangskontrolle unterzogen. Ziel dieser Kontrolle ist es, eine zweifelsfreie Identität der eingesandten Probe zu gewährleisten. Wesentliche Kriterien sind neben der Unversehrtheit der eingehenden Proben die Kontrolle des adäquaten Transportes und die Übereinstimmung der Angaben des Auftrags mit der Probe.

Eine Machbarkeits- und Plausibilitätsprüfung erfolgt am Arbeitsplatz. Soweit nicht bereits durch die Automation erfolgt, wird eine Beurteilung der Probenqualität durch den Arbeitsplatz durchgeführt anhand der 2020 neu erstellten Checkliste und bei Bedarf im Befundbericht als zusätzliche Information angegeben.

## Notfallproben

Notfallproben werden bereits vom Einsender als solche gekennzeichnet. Hierfür stehen besondere Transporttaschen und zusätzliche Ringe für die Probengefäße zur Verfügung. Diese Proben werden im Probeneingang sofort auf ein speziell dafür vorgesehenes Rack positioniert und umgehend bearbeitet.

## Nachforderungen

Welche Untersuchungen in welchem Zeitraum nachgefordert werden können, hängt von der Stabilität des Parameters im Probengefäß ab. Diese Informationen sind dem Formblatt „Informationen zur Probenstabilität“ zu entnehmen.

Telefonische Nachforderungen werden von Mitarbeitern des Probeneingangs auf einem zusätzlichen Anforderungsschein (blanko Anforderungsschein) dokumentiert und dann elektronisch erfasst.

## Umgang mit falschem oder nicht brauchbarem Probenmaterial

- Anforderungen, die sich auch nach telefonischer Rücksprache mit dem Einsender, nicht zweifelsfrei klären bzw. zuordnen lassen, werden mit allen verfügbaren Informationen erfasst und dokumentiert. Das zum Auftrag gehörige Untersuchungsgut wird je nach Absprache mit dem Einsender, gelagert, zurückgeschickt oder fachgerecht entsorgt.
- Einzelheiten hierzu sind in der Prozessbeschreibung „Umgang mit falschen Probenmaterial“ beschrieben.

## Probenverteilung

- Die Verteilung der Proben nach Erfassung der Aufträge wird EDV-gestützt vorgenommen. Nach vorheriger Aufbereitung (Zentrifugation) erfolgt ggf. eine Aliquotierung, mit eindeutiger Identifizierung der Sekundärröhrchen.

## Häufige Komplikationen

- Nicht eingehaltene Transportbedingungen
  - Defekt am Kühlsystem in den Transportmitteln.
  - Verzögerung im Tourenablauf (Stau, Unfall etc.).
  - Falsches Transportmedium / falsche Transporttemperatur.
- Ausfall der EDV-Anlage
- Überweisungsscheine fehlen